

**Antrag der Fraktion CDU/BfM**

öffentlich

Datum

26.08.2009

Nummer

A0160/09

Absender

**Fraktion CDU/BfM**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates  
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

10.09.2009

Kurztitel

Seniorenfreundliche Kommunalverwaltung

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Projekt zur Prüfung und Verbesserung der Seniorenfreundlichkeit der Kommunalverwaltung, inkl. Eigenbetriebe, zu starten.

Die Gesellschaften mit städtischer Beteiligung werden um ihre Mitarbeit bei diesem Vorhaben gebeten.

Der Seniorenbeauftragte, bzw. seine Amtsnachfolgerin/sein Amtsnachfolger sowie die Seniorenvertretung der Landeshauptstadt Magdeburg und weitere interessierte Verbände sind entsprechend einzubinden.

Der Antrag ist in den Gesundheits- und Sozialausschuss zu überweisen.

**Begründung:**

Die Bevölkerung der Landeshauptstadt wird immer älter und dieser Trend wird sich auch zukünftig weiter fortsetzen. So werden im Jahr 2020 etwa 25% der Gesamtbevölkerung über 65 Jahre alt sein und das Durchschnittsalter der Bevölkerung auf 46,2 Jahre steigen.<sup>1</sup>

In der Landeshauptstadt wird sich schon auf verschiedene Art und Weise mit der Thematik der demografischen Entwicklung auseinandergesetzt. Nicht zuletzt im Rahmen der Dienstanweisung über die Berücksichtigung des demographischen Wandels im Verwaltungshandeln.

Aus Sicht der beantragenden Fraktion wird es nun Zeit, neben den großen Trendlinien und langfristigen Entscheidungsprozessen, z.B. im Bereich der Personalentwicklung, auch das alltägliche und konkrete Verwaltungshandeln an den genannten Tatsachen auszurichten.

---

<sup>1</sup> I0235/08 Demographiebericht 2008

Das hier geforderte Projekt sollte u. a. folgende Aspekte mit berücksichtigen:

- Gestaltung von Formularen
- Bereithaltung von Informationen und Anträge nicht nur im Internet, sondern auch noch in „klassischer Form“
- barrierefreier Zugang zu Gebäuden, in denen kommunale Behörden mit entsprechendem Besucherverkehr untergebracht sind
- Gestaltung der Ausschilderung und der entsprechenden Türschilder in den Behörden
- eingehen der Verwaltungsmitarbeiter auf den teilweise besonderen Beratungs- und Hilfebedarf bei Verwaltungsangelegenheiten bei dieser Kundengruppe

Entsprechende Verbesserungen kommen nicht nur den Senioren der Landeshauptstadt, sondern einer breiten Schicht der Gesamtbevölkerung zu Gute.

Weitere Begründung gegebenenfalls mündlich.



Jens Ansoerge  
Stadtrat CDU/BfM



Bernd Heynemann MdB  
Stadtrat CDU/BfM